

Für Schulanfänger
und Quereinsteiger!

INFORMATIONEN ZU SCHULE UND KINDERTAGESSTÄTTE

Lernen mit Freude, damit lebenslanges Lernen möglich ist.



Liebe Eltern,

Sie haben ein Kind im Kleinkind-, Kindergarten- oder Schulpflichtalter und suchen eine Bildungseinrichtung, der Sie Ihr Kind anvertrauen möchten. Sie wünschen sich, dass Ihr Kind ganzheitlich, mit dem Kopf, mit dem Herzen und mit den Händen, lernen darf, dass es Raum und Zeit bekommt, um seine individuellen Fähigkeiten und seine sozialen Kompetenzen zu entwickeln.

Sie möchten, dass es sich ohne unnötigen Zwang und Druck das Rüstzeug aneignen kann, das für die Schule, für einen Schulabschluss und für das spätere Leben gebraucht wird.

Sie wünschen sich eine Einrichtung, in der Sie als Eltern mitgestaltend tätig sein können, in der Sie in Veränderungsprozesse einbezogen werden, in der Ihr Know-how und Ihre Ideen gefragt sind.

Wir sind solch eine Einrichtung mit einem umfassenden Betreuungs- und

Bildungsangebot vom ersten Lebensjahr bis zum Schulabschluss. Eine konstruktive und gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus/Kindertagesstätte und Elternhaus/Schule ist uns zum Wohle der Kinder besonders wichtig.

Daher bitten wir Sie, sich vor einer Entscheidung für unsere Einrichtung möglichst umfassend zu informieren. Bitte nutzen Sie das breite Angebot an Veröffentlichungen, schauen Sie ins Internet unter:

www.waldorfschule-wendelstein.de

Besuchen Sie Veranstaltungen bei uns; befragen Sie Eltern, deren Kinder in unsere Kindertagesstätte oder in die Schule gehen, oder nehmen Sie über unser Schulsekretariat sekretariat@waldorfschule-wendelstein.de oder Telefon: 09129 / 28460 direkt Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.



1919: ERSTE WALDORFSCHULE IN STUTTGART

2024: 255 WALDORFSCHULEN IN DEUTSCHLAND

1.183 WALDORFSCHULEN WELTWEIT AUF ALLEN KONTINENTEN
ÜBER 1.900 WALDORFKINDERGÄRTEN WELTWEIT

Freie Waldorfschule Wendelstein und Kindertagesstätte

Den Waldorfkindergarten und die Waldorfschule in Wendelstein gibt es als eigenständige Bildungseinrichtung seit Herbst 1993.

Dazu gehören eine Mittagsbetreuung („Hüte“) für Wartekinder und ein Ganztageshort, sowie eine Kinderkrippe/ Wiegestube.

Die Freie Waldorfschule Wendelstein ist Umweltschule und offene Ganztageschule.

„Das Kind
in Ehrfurcht empfangen,
in Liebe erziehen
und in Freiheit entlassen.“
Rudolf Steiner



Auf unserem Schulgelände in Waldnähe befinden sich:

- Kinderkrippengebäude
- Kindergartengebäude
- Das Gelände der Waldgruppen
- Hort- und Hüteräume
- Ein Schulcafé
- Zwei Schulhäuser
- Ein Werkgebäude
- Ein Gartenhaus mit Schulgarten
- Eine Ackerfläche für die 3. Klassen
- Eigene Schülerbeete für die 7. Klassen
- Ein Bienenhaus
- Ein Schafstall
- Ein Entenweiher
- Pausen- und Freispielflächen

Die Waldorfpädagogik basiert auf der Menschenkunde Rudolf Steiners

Die Menschenkunde gibt Hinweise auf eine den Altersstufen gemäße Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Pädagogik und Bildungs- und Erziehungsplan sind auf diese allgemein gültigen Entwicklungsgesetzmäßigkeiten abgestimmt. Dadurch entstehen Unterschiede zum staatlichen Lehrplan.

Trotz der heutigen Tendenz zur Akzeleration, zu schnellerer Reifung, sind diese Erkenntnisse erfahrungsgemäß noch immer von Bedeutung. Gleichzeitig arbeiten wir immer weiter daran, Pädagogik und Bildungsplan den Bedürfnissen der heutigen Kinder und Jugendlichen und ihren Lebensbedingungen anzupassen.

Im Mittelpunkt steht die Persönlichkeit des Kindes, die in ihrer Ganzheit wahrgenommen und nach ihren individuellen Entwicklungsmöglichkeiten gefördert und gefordert wird. Lernen beinhaltet bei uns weit mehr als



Wissensvermittlung. Wir bieten den Kindern aller Altersstufen einen Lehr-, Arbeits- und Lebensraum, in dem sie sich beheimatet fühlen und sich körperlich, seelisch und geistig gesund entwickeln können. Eltern, Erzieherinnen und Lehrer arbeiten Hand in Hand.



Wer war Rudolf Steiner?

Rudolf Steiner (1861-1925) war Philosoph und Anthroposoph. Als Mitarbeiter im Goethe-Schiller-Archiv in Weimar beteiligte er sich unter anderem an der Herausgabe von Goethes „Naturwissenschaftlicher Schriften“. 1919 gab er die entscheidenden Anregungen zur Gründung der ersten Waldorfschule in Stuttgart. Emil Molt, der fortschrittlich gesinnte und sozial engagierte Besitzer der Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik, wollte für die Kinder seiner Arbeiter eine Schule konzipieren und bat Rudolf Steiner um Rat.

Neben der Pädagogik fanden Rudolf Steiners geisteswissenschaftliche Forschungsergebnisse auch Eingang in die biologisch-dynamische Landwirtschaft, in die Medizin, die Heilpädagogik, die Kunst und in die Religion.

Kindertagesstätte

Ansatz der pädagogischen Arbeit der Kindertagesstätte ist ein übergreifendes Konzept von Erziehungsarbeit und schulischer Arbeit, im Sinne einer Entwicklungsbegleitung unserer Kinder und Schüler vom 2. Lebensjahr oder ersten Geburtstag bis zum Ende der Schulzeit. Dabei liegt unser besonderes Augenmerk auf einer bewussten Gestaltung der Übergänge der einzelnen Betreuungs- bzw. Schulphasen durch eine intensive Vernetzung von Kindertagesstätte und Schule.



Der Waldorfkindergarten

Kleine Kinder sind lernfähige, lernfreudige und lernbereite Wesen, die viele Fähigkeiten vor allem durch die Nachahmung entfalten. Daher sind Nachahmung und Vorbild die elementaren Eckpfeiler bei der Erziehung unserer Kindergartenkinder. Besonderen Wert legen wir auf das Freispiel als Entwicklungsraum für sozial-emotionale, körperliche und geistige Fähigkeiten.

„Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“
Afrikanisches Sprichwort

Die Entwicklung des kleinen Kindes unterstützen wir durch:

- Reichhaltige Sinneserfahrungen durch vielfältige natürliche Materialien
- ausreichend Raum und Zeit zum Erleben der Elemente (Spielen auch im Freien zu allen Jahreszeiten)
- künstlerische Angebote (Werken, Zeichnen, Malen, Kneten, Singen, Musizieren, Kreisspiele, Reigen, Tanzen, Eurythmie)
- das Hören und Mitsprechen von Reimen
- das Erleben von Geschichten, Märchen und Puppentheater
- einen rhythmisch gegliederten Tages-, Wochen- und Jahresablauf
- die stete Wiederholung gewohnter Rituale und Abläufe, die den Kindern Freude bereitet und ihnen Lebenssicherheit gibt
- feste Bezugspersonen
- das selbstverständliche Mithelfen bei durchschaubaren, handhabbaren und bedeutsamen echten Tätigkeiten im Alltag (z. B. gemeinsame Essensvorbereitung, Kochen, Backen Gartenpflege)
- eine gesunde Ernährung
- eine kindergerechte Raumgestaltung
- Heileurythmie
- heilpädagogische Entwicklungsunterstützung



UNSER BETREUNGSANGEBOT

Die Wiegestuben / Krippen „KÜCKEN“ und „HASELMÄUSE“

In unseren Wiegestubengruppen bieten wir insgesamt 24 Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren an. Die pädagogische Arbeit orientiert sich an den Grundlagen der Waldorfpädagogik für das kleine Kind, sowie an den Erkenntnissen der Kinderärztin Emmi Pickler.

Wir ermöglichen jedem Kind eine individuelle, behutsame Eingewöhnung und legen großen Wert auf eine liebevolle, achtsame Betreuung und Pflege. Ein gleichbleibender, rhythmischer gegliederter Tagesablauf mit festen Ess-, Spiel- und Schlafzeiten gibt den Kindern Sicherheit, Orientierung und Hülle. Das Sprechenlernen folgt ganz individuellen Entwicklungsvoraussetzungen und wird von uns entsprechend begleitet und gefördert.

Kleinkindgruppe „ZWERGE“

Die Kleinkindgruppe besuchen max. 10 Kinder im Alter von 2 bis 3 Jahren. Sie werden an 3 Tagen in der Woche (Di., Mi., Do.) von 7:30 Uhr – 12:45 Uhr betreut.

Zwei altersgemischte Gruppen „IGEL“ und „EICHHÖRNCHEN“

Je 23 Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren werden von 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr an fünf Tagen in der Woche betreut.

Von 13:00 Uhr bis 15:45 Uhr werden die Kinder aus beiden Gruppen zu einer Nachmittagsgruppe (Bärchen) zusammengefasst.

Waldgruppe „BUCHENKINDER“

In unseren Waldgruppen betreuen wir Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren in der Zeit von 7:15 Uhr bis 13:30 Uhr mit maximal 20 Kindern.

Die Waldgruppe befindet sich auf dem Gesamtgelände des Waldorfschulvereins. Als Behausung und Unterschlupf, z. B. bei widrigen Wetterverhältnissen dienen zwei Bauwägen.

Ein intensives Erleben der Natur ist uns für unsere Kinder der Waldgruppen ein wichtiges Anliegen. Die Erde schützen, pflegen, ehrfurchtsvoll und verantwortungsbewusst behandeln – mit den Kindern nach diesem Grundsatz zu leben, verbunden mit den Grundlagen der Waldorfpädagogik, sehen wir als nachhaltige Zukunftsaufgabe unserer pädagogischen Arbeit in der Waldgruppe.

Ganztagsgruppen „BIENEN“ und „SCHMETTERLINGE“

In der Bienengruppe werden täglich 23 Kinder in der Zeit von 7:15 Uhr bis 15:00 Uhr betreut. In der Schmetterlingsgruppe werden täglich 16 Kinder in der Zeit von 7:15 Uhr bis 16:30 Uhr betreut.

Die Grundstimmung einer Kindergartengruppe am Nachmittag muss dem Bedürfnis nach Ruhe und Erholung des Kindes nachkommen und eine Atmosphäre der Entspannung schaffen. Dies wird durch Kriterien gegeben, wie eine entspannte Atmosphäre des Ausatmens, der Geborgenheit und der schützenden Möglichkeit des Rückzugs, der Vertrautheit und einer sicheren Hülle.



Vorschulgruppe

Diese Gruppe wird aus den aktuellen Vorschulkindern zusammengestellt und zu besonderen Zeiten am Vormittag intensiv betreut und vor allem durch künstlerisch-handwerkliche Aktivitäten gefördert.



Die Mittagsbetreuung „HÜTE“

Die „Hüte“ sichert eine umfassende Betreuung unserer Wartekinder, die nach Schulschluss nicht gleich nach Hause fahren können und auf Busse, Fahrgemeinschaften oder ihre Geschwister warten. Es kann mit Freunden und/oder Klassenkameraden gespielt, gebastelt, gewerkelt, geruht werden.

Die Hüte-Betreuung findet in den Räumen des Hortes von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr statt.

Der Hort

Aufgabe des Hortes ist die pädagogische Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler nach Schulschluss. Die Hortkinder finden und wählen bei uns vielerlei Arten der Entspannung und des Ausgleichs. Sie erledigen nach einem gemeinsamen Mittagessen ihre Hausaufgaben, gestalten die freie Zeit am Nachmittag selbstständig und erleben Freude und Freunde beim gemeinsamen Spielen und Werkeln, sowie in projektorientierten Angeboten.

Die pädagogische Arbeit im Hort ist in engster Zusammenarbeit und Kooperation mit dem Kollegium der Schule und den Grundsätzen der Waldorfpädagogik zu sehen. Wichtig für diese Arbeit sind zudem intensive Elternkontakte. Der Hort ist von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Ferienbetreuung findet bis auf 30 Schließtage im Jahr statt.

Die Waldorfschule ist eine Gesamtschule

- Im Sinne des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes (Bay EUG) ist sie eine genehmigte Ersatzschule (Art. 7 Ab. 4 GG).
- Der Bildungsgang umfasst 12 Schuljahre, an die ein extra Jahr zur Prüfungsvorbereitung angeschlossen werden kann (siehe Schulabschlüsse, S. 11).

„Auch der Weiseste kann unermesslich viel von Kindern lernen.“

Rudolf Steiner

Der Fächerkanon:

Hauptunterricht

Der sogenannte Hauptunterricht (HU) findet in der Regel während der gesamten 12 Schuljahre in den ersten zwei Schulstunden statt; er ist in sich gegliedert und so aufgebaut, dass stets der ganze Mensch angesprochen wird. Im HU werden die Kernfächer Deutsch, Mathematik, Sachkunde, Physik, Chemie, Biologie, Geografie, Geschichte, Kunstgeschichte in drei- bis vierwöchigen Epochen behandelt. Ein intensives Verbinden mit den Inhalten wird dadurch ermöglicht. In den Klassen 1 bis 8 (Unter- und Mittelstufe) erteilt den HU die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer; ab der 9. Klasse (Oberstufe) übernehmen spezialisierte FachkollegInnen die Epochen.



Fachunterricht

An den HU schließen sich die Fremdsprachen, künstlerisch-handwerkliche und musische Fächer, Chor und Orchester, Gartenbau, Eurythmie, Sport, Technologie, Sozialkunde und Religion an.

Fremdsprachen

Der Unterricht in Englisch und Französisch beginnt in der 1. Klasse. Er vertraut in den unteren Klassen auf die Nachahmungsfähigkeit der Kinder und ist auf die Entwicklung eines lebendigen Sprachgefühls und den Erwerb eines Schatzes an Worten und Redewendungen aus dem täglichen Leben ausgerichtet. In der 4. Klasse kommt das schriftliche Arbeiten hinzu.

Künstlerisch-handwerkliche Fächer

Im Handarbeitsunterricht erlernen alle Kinder im Laufe der ersten acht Schuljahre das Stricken, Häkeln, Sticken und Nähen von Hand und mit der Maschine. Die Wolle unserer haus-eigenen Schulschafe findet besonders in den unteren Klassen vielseitige Verwendung. In der 4. Klasse beginnt der Werkunterricht mit Schnitzen und anderen Holzarbeiten. In der Oberstufe kommen hinzu: Plastizieren in Ton, Schreinern, Kupfertreiben, Bronzeguss, Steinbildhauen, Schneidern, Buchbinden, Korbflechten, Spinnen, Weben. Malen und Zeichnen werden in allen Klassenstufen gepflegt.

Gartenbau

Im Schulgarten lernen die Jugendlichen von der 6. bis zur 8. Klasse die Arbeiten kennen, die aufgrund der biologisch-dynamischen Bewirtschaftungsweise zur Pflege des Gartens anfallen. Dabei erleben sie den Jahresrhythmus in der Natur; sie werden zu ökologisch verträglichem Verhalten angeleitet und auf die Bedeutung des Umweltschutzes aufmerksam gemacht. In der 7. Klasse versorgt jede Schülerin/jeder Schüler ein eigenes Beet.

Eurythmie

Die Elemente der Sprache und Musik werden in empfindungsgetragene Bewegungen des ganzen Körpers umgesetzt oder auch von Gruppen dargestellt. Dadurch werden allgemeine Geschicklichkeit, Konzentration,

Koordination, Teamfähigkeit, innere und äußere Beweglichkeit, Wahrnehmung des Umfeldes, räumliches Vorstellungsvermögen und künstlerische Gestaltungskraft geschult.



Technologie

Der schulische Umgang mit dem Computer beginnt in der 9. Klasse; es werden die Grundlagen sinnvoller Computernutzung und das Schreiben im Zehn-Finger-System erlernt. In der 10. Klasse geht es um die Verwendung von Textverarbeitungsprogrammen, in der 11. Klasse um die Websiteprogrammierung in HTML, CSS und Java.

Leistungsbeurteilungen

Ermutigung und der Blick auf den individuellen Fortschritt stehen in den unteren Klassen im Vordergrund. Die Freude am Lernen bleibt dadurch lange erhalten. Später verdeutlichen regelmäßige schriftliche Übungen und Schulaufgaben den jeweiligen Leistungsstand. Am Ende eines jeden Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler ausführliche Zeugnisse in Form von charakterisierenden Wortgutachten. Ab der 9. Klasse werden zusätzlich Noten vergeben. Das gemeinsame Vorrücken in die nächsthöhere Jahrgangsstufe gilt als die Regel, ein Nichtvorrücken oder Überspringen einer Klasse als Ausnahme.

BESONDERHEITEN DER WALDORFSCHULE

KLASSENFAHRTEN/PRAKTIKA

- Klasse 6** Klassenfahrt (1 Woche)
- Klasse 7** Klassenfahrt (1 Woche)
- Klasse 8** Klassenfahrt (1 Woche)
- Klasse 8** Berufs-Praktikum (2 Wochen)
- Klasse 9** Landschaftspflege-Praktikum (1,5 Wochen)
- Klasse 10** Feldvermessungs-Praktikum (2 Wochen)
- Klasse 11** Sozial-Praktikum (2 - 3 Wochen)
- Klasse 11** Ökologie-Projekt (1 Woche)
- Klasse 12** Kunstfahrt (1 Woche)
- Klasse 12** Weimarfahrt (3 - 4 Tage)
- Klasse 6-12** Orchesterfahrt (1 Woche)

„Öffne der
Veränderung
deine Arme,
aber verliere
dabei deine
Werte nicht aus
den Augen.“

Dalai Lama

Theateraufführungen

Von der ersten Klasse an werden kleine Theaterspiele einstudiert. In der 8. und 12. Klasse kommen Werke der Klassiker und der Moderne zur Darstellung. In der 11. Klasse steht ein Fremdsprachenspiel (Englisch oder Französisch) auf dem Programm. Das Entwerfen und das Herstellen von Kostümen und Kulissen gehören mit zu den Aufgaben der Schülerinnen und Schüler.



Orchester und Chor

Bigband, Chor und zwei klassische Orchester geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten zu vertiefen. Die jährlich stattfindenden Konzerte sind stets Höhepunkte im Leben der Schule.

Themenarbeiten/Facharbeiten

In der 8. und in der 12. Klasse bearbeitet jede Schülerin/jeder Schüler über einen längeren Zeitraum ein selbst gewähltes Thema, das einen praktischen und einen theoretischen Teil enthalten soll. Es wird eine schriftliche Ausarbeitung angefertigt, die praktische Arbeit wird ausgestellt und vor der Schulgemeinschaft wird das Thema frei präsentiert. Wichtig ist dabei auch, den Arbeitsprozess und die gemachten Erfahrungen anzuschauen und auszuwerten.

Waldorfschule eine Weltanschauungsschule?

Rudolf Steiners Anthroposophie und seine geisteswissenschaftlichen Erkenntnisse sind nicht Gegenstand des Unterrichtes. Die Waldorfschule ist konfessionell nicht gebunden. Das Feiern der christlichen Jahresfeste wird im Schulleben allerdings intensiv gepflegt. Den Religionsunterricht suchen zunächst die Eltern für ihr Kind aus; später entscheiden die religionsmündigen Jugendlichen selbst. Zur Wahl stehen bei uns evangelischer, katholischer, freier christlicher Religionsunterricht und Religionsunterricht der Christengemeinschaft. Auch andersgläubige Kinder können die Waldorfschule besuchen, wenn sie die christlichen Feste und Bräuche miterleben dürfen.

Schulabschlüsse

Die Freie Waldorfschule Wendelstein bietet ein durchgängiges Bildungskonzept an und die Möglichkeit, die Schulzeit mit der Mittleren Reife oder dem Abitur abzuschließen. Die Prüfungen werden unter Aufsicht des Kultusministeriums durchgeführt.

Alle Abschlüsse sind staatlich anerkannt. Von der Schulzeitverkürzung (G8) sind wir nicht betroffen, da wir eine Schule in freier Trägerschaft sind.

Am Ende der 12. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Waldorfschul-Abschlusszeugnis.



UNTER- UND MITTELSTUFE

1. - 8. Klasse
Klassenlehrerzeit

9. Klasse

10. Klasse

11. Klasse

12. Klasse

OBERSTUFE

Realschul-
abschlussklasse
Mittlere Reife

Abitur-
abschlussklasse
Allg. Hochschulreife
Abitur

Selbstverwaltung

Wirtschaftlicher und rechtlicher Träger der Kindertagesstätte und der Schule ist der Schulverein. Der Vorstand des Vereins setzt sich zu gleichen Teilen aus Eltern und Mitgliedern des Kollegiums zusammen. Dem Vorstand gehören der kaufmännische Leiter und Vertreter der Gremien an.

Die Ausgaben werden durch öffentliche Zuschüsse (nach den Regelungen des Bayerischen Kindertagesstätten- und Schulfinanzierungsgesetzes, BaySchFG) sowie durch Elternbeiträge und Spenden gedeckt.

Alle Verwaltungs- und Abrechnungsarbeiten (z. B. Finanzbuchhaltung, Haushaltsplan der Kindertagesstätte und der Schule, Personalabrechnung, alle sonstigen Planungs-, Bau- und

„Alles sollte
so einfach wie möglich
gemacht werden,
aber nicht einfacher.“

Albert Einstein

Instandhaltungsarbeiten) müssen aus eigenen Kräften bestritten werden.

Kollegiale Zusammenarbeit bildet die Grundlage der Selbstverwaltung.

In wöchentlich stattfindenden Konferenzen werden neben einer kontinuierlichen pädagogischen Fortbildung gemeinsam die anstehenden Verwaltungsaufgaben und die Organisation von Festen und Veranstaltungen besprochen. Besondere Aufgaben können für einen bestimmten Zeitraum an einzelne Kollegen oder an kleine Gruppen delegiert werden.

Elternmitgestaltung

Ungewohnte Bildungskonzepte lebendig umzusetzen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe für eine Gemeinschaft von Eltern, Kindern, Erziehern, Lehrern und den Mitarbeitern in der Verwaltung.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung des Kindes ist die Bereitschaft der Eltern, in enger Zusammenarbeit mit den Erziehern und Lehrern an den Grundlagen der Waldorfpädagogik zu arbeiten und das Kind/den Jugendlichen auf seinem Entwicklungsweg unterstützend zu begleiten.

Der Elternrat stellt ein wichtiges Gremium in der Gestaltung des Schullebens dar. Die Elternratsvertreter jeder Klasse werden von der Klassenelternschaft gewählt. Im Kindergarten gilt Gleiches für den Elternbeirat.

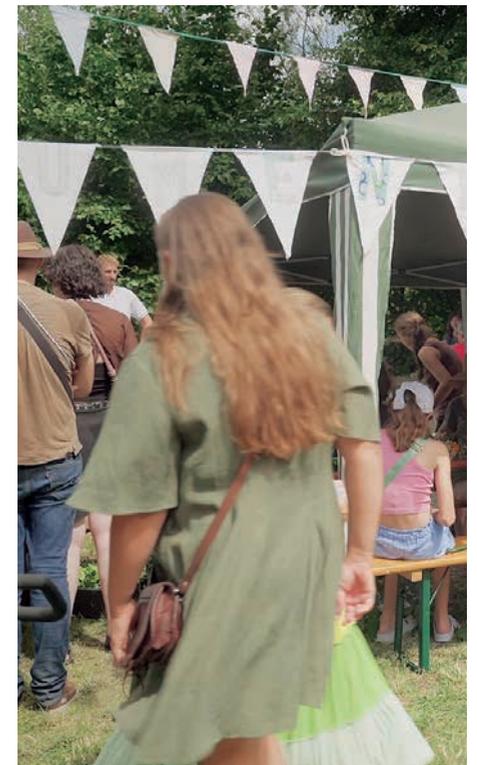
Durch aktive Beteiligung an Feiern, Festen und Arbeitskreisen gestalten und prägen die Eltern zusammen mit den Erziehern und Lehrern das Leben in der Kindertagesstätte und der Schule entscheidend mit.

Solch eine sich gegenseitig tragende, unterstützende und ergänzende Eltern-, Erzieher, Lehrer-Gemeinschaft zum Wohle der Kinder braucht die Bereitschaft aller, sich immer wieder um konstruktive Kritikfähigkeit und um zeitgemäße Formen und hilfreiche Strategien zur Bewältigung von Konflikten zu bemühen und diese auch den Heranwachsenden vorzuleben.

Schülermitverwaltung

Die Schülermitverwaltung (SMV) möchte zum einen Sprachrohr für die Schülerschaft sein und eine Art Kommunikationsbrücke zwischen Schülern und Lehrern bilden. Zum anderen sieht sie ihre Aufgabe darin, Events wie die Kabarettnacht, die Projektwoche und die Schulparty zu organisieren.

Die Mitglieder der SMV werden in jedem Schuljahr aus und von der Oberstufe neu gewählt. Als Sprecher und Koordinator der SMV fungiert der von den Klassensprechern der Oberstufe und den Mitgliedern der SMV gewählte Schüler-/Schulsprecher.





„Ein Blick ins Buch
und zwei ins Leben,
das wird die rechte Form
dem Geiste geben.“

Johann Wolfgang von Goethe

Kindertagesstätte

a) Kindergarten

Bitte fordern Sie ein Vormerkblatt an oder nehmen Sie persönlich Kontakt mit uns auf unter:

Telefon: 09129 / 28460

kita@waldorfschule-wendelstein.de

b) Mittagsbetreuung

Bitte melden Sie sich unter:

Telefon: 09129 / 28460

kita@waldorfschule-wendelstein.de

c) Hort

Bitte melden Sie sich unter:

Telefon: 09129 / 28460

kita@waldorfschule-wendelstein.de

Schule

Schulanfänger

Alle Kinder, die bis zum 30.09. sechs Jahre alt werden, sind am Schulbeginn im September desselben Jahres schulpflichtig.

Wenn Sie Ihr Kind bei uns anmelden möchten, senden Sie uns bitte

- den ausgefüllten Aufnahmeantrag für Ersteinschulung (siehe Homepage www.waldorfschule-wendelstein.de - Rubrik: Aufnahme)
- eine Kopie der Geburtsurkunde
- ein aktuelles Foto Ihres Kindes
- das Formular, das Sie vom Gesundheitsamt erhalten

per Mail oder per Post bis Mitte Februar zu. Nach Eingang der Unterlagen können Sie gerne einen Termin für eine „Märchenreise“ in einer kleinen Gruppe unter der Telefonnummer: 09129 / 28460 vereinbaren.

Sobald alle angemeldeten Kinder bei uns waren, wird sich unser Aufnahmeteam zu einer Besprechung zusammensetzen und wir geben Ihnen schriftlich Bescheid, ob wir Ihr Kind aufnehmen können. Der Schulvertrag wird in einem dann folgenden Finanzgespräch geschlossen.

Noch vor den Sommerferien laden wir Sie zu einem ersten Kennenlern-Elternabend mit der künftigen Klassenlehrerin/dem künftigen Klassenlehrer Ihres Kindes ein.



Quereinsteiger

Wenn Sie Ihr Kind für eine schon bestehende Klasse anmelden möchten, senden Sie uns bitte

- das ausgefüllte Vormerkblatt (siehe Homepage www.waldorfschule-wendelstein.de - Rubrik: Aufnahme)
- eine Kopie der Geburtsurkunde
- ein aktuelles Foto Ihres Kindes
- Kopien der bisher erhaltenen Zeugnisse

Wir werden uns dann zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen.

Unser Schulsekretariat erreichen Sie unter: 09129 / 28460

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.waldorfschule-wendelstein.de

Anmeldegebühr

Mit der schriftlichen Anmeldung Ihres Kindes - egal ob Schulanfänger oder Quereinsteiger - beginnt das Aufnahmeverfahren.

Die einmalige **Anmeldegebühr** beträgt 45,- € und ist als Aufwandsentschädigung unserer Einrichtung zu bewerten.

Sie kann unter folgenden Umständen zurückerstattet werden:

- wenn das Kind vom Kindergarten bzw. von der Schule abgelehnt wird;
- wenn das Kind im Kindergarten bzw. in der Schule anfängt; der erste Kindergartenbeitrag bzw. das erste Schulgeld werden um diese Gebühr vermindert.



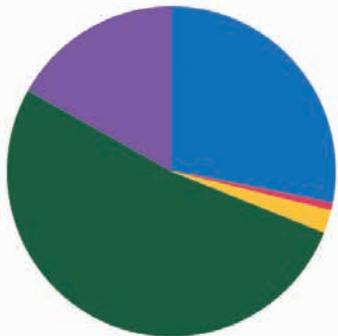
Warum Schulbeiträge notwendig sind!

Die Freie Waldorfschule Wendelstein ist im Sinne des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes (BayEUG) eine genehmigte Ersatzschule mit den Jahrgangsstufen 1 – 13 und ermöglicht als staatliche Abschlüsse das Abitur und die Mittlere Reife. Für die Finanzierung erhält der Schulverein als Träger die staatliche Förderung der Schulbetriebs- und Baukosten nach den Regelungen des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG).

Da die staatliche Förderung die Schulbetriebskosten nur zu circa 2/3 abdeckt, wird von den Eltern ein Schulgeld erhoben, das der restlichen Deckung des Schulhaushaltes dient.

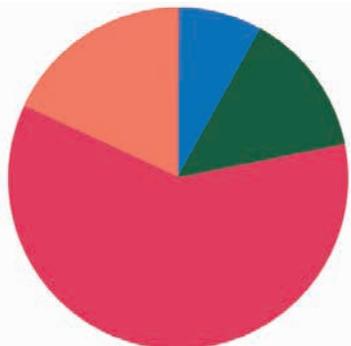
Die Kosten der notwendigen Baumaßnahmen werden vom Staat ebenfalls nur teilweise gefördert, so dass auch dafür eine Beteiligung der Eltern in Form eines einmaligen Baukostenzuschusses vorgesehen ist.

Betriebshaushalt der Freien Waldorfschule Wendelstein



Woher kommen die Mittel?

- 28% Eltern
- 0,5% Förderer
- 2,5% Kommunen
- 52% Freistaat Bayern Jahrgangsstufen 5 – 13
- 17% Freistaat Bayern Jahrgangsstufen 1 – 4



Verwendung der Mittel

- 8% Beitrag Bund der Freien Waldorfschulen, Schul Kredite (Abtrag & Zinsen)
- 14% Waldorfspezifischer Mehrunterricht
- 60% Jahrgangsstufen 5 – 13
- 18% Jahrgangsstufen 1 – 4

Schulbeitrag, Familienbeitrag und Mitgliedsbeitrag

Der **Schulbeitrag** orientiert sich an den Einkommensverhältnissen der Sorgeberechtigten. Die Höhe, der monatlich zu entrichtenden Beiträge errechnet sich aus dem monatlichen Bruttoeinkommen der Familie.

dersammlung festgelegt wird. Zusätzlich bezahlen alle Schullehrerhäuser, unabhängig von der Kinderanzahl, einen monatlichen **Familienbeitrag** von 25,- €.

Mit den monatlich bezahlten Schul- und Familienbeiträgen wird sowohl der jährliche Betriebshaushalt



Für das erste aufgenommene Kind gilt ein Beitrag von 5,8% des monatlichen Bruttoeinkommens; für das zweite Kind erhöht sich der Prozentsatz um 2,9% und für jedes weitere Kind um 1,15%. Dieser monatliche Gesamtbeitrag wird in einem Finanzgespräch zwischen den Sorgeberechtigten und Vertretern des Schulvereins vereinbart.

ausgeglichen, als auch den Verpflichtungen im Rahmen des Investitionshaushaltes und der Zukunftsvorsorge entsprochen. Die Verantwortung und Entscheidung der Beitragsverwendung liegt ausschließlich beim Vorstand des Waldorfschulvereins Wendelstein e. V.

Um die Beitragsgerechtigkeit während der Dauer des Schulbesuches aufrecht zu erhalten, findet jährlich zum 01.08. eine Anpassung durch schriftliche Selbstauskunft der Sorgeberechtigten statt. Alternativ wird der Gesamtbeitrag um den prozentualen Anpassungssatz erhöht, der jährlich bis spätestens zum 30.06. von der Mitglie-

Mit dem Eintritt des ersten Kindes in die Schule werden Sie automatisch Mitglied im Trägerverein der Schule, dem Waldorfschulverein Wendelstein e.V.

Dieser erhebt einen jährlichen **Mitgliedsbeitrag** in Höhe von 97,- € für eine Familienmitgliedschaft, für eine Einzelmitgliedschaft einen Betrag von 66,- €.

Baukostenzuschuss

Zur Finanzierung der errichteten und noch zu entrichtenden Schulbauten werden von den Sorgeberechtigten zinsgünstige Darlehen und Spenden erbeten, da diese vom Staat nur teilweise finanziert werden. Als **Baukostenzuschuss** wird eine einmalige Beteiligung in Höhe von 10% des jährlichen Familienbruttoeinkommens als angemessen angesehen. Maximal 2.500,- € werden davon dem Schulverein als Spende zur Verfügung gestellt, darüber hinaus gehende Beträge werden als zinslose Darlehen der Schule bis zum Ende der Schulzeit der Kinder gewährt.

Erläuterung

Unter **monatlichem Brutto-Familien-einkommen** wird das regelmäßige, gemeinsame monatliche Einkommen beider Sorgeberechtigter verstanden, inkl. Mieteinnahmen, Unterhaltszahlungen und Kapitalerträgen vor jedem

Abzug. Ganz bewusst wird nicht vom steuerpflichtigen Einkommen ausgegangen, da die individuelle Ausschöpfung steuerlicher Vergünstigungen keinen Einfluss auf die Höhe des Beitrages haben soll. Das Einkommen ist durch geeignete Nachweise, wie z. B. Lohn- und Gehaltsabrechnungen oder Steuerbescheide, zu belegen.

Beamte

Bei Beamten wird das Bruttoeinkommen um etwa 13% erhöht angesetzt, da hier die Beiträge zur Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung entfallen.

Selbständig Tätige

Die in der letzten Einkommensteuererklärung aufgeführten „Einkünfte aus selbständiger Arbeit“ werden zur Berechnung des Beitrages zu Grunde gelegt. Beiträge zur privaten Kranken- und Vorsorgeversicherung werden zur Hälfte abgezogen.





Fotos: Heini, Waldorfschule Wendelstein e.V.



FREIE WALDORFSCHULE WENDELSTEIN
In der Gibitzen 49 • 90530 Wendelstein
Telefon: 09129/2846-0 • Fax 09129/2846-15
www.waldorfschule-wendelstein.de



Stand: Oktober 2024